

Jahresbericht 2018

Brockenstube

Elki Turnen

Krabbelgruppe

Kranzen

Kurse

Ostereierfärben

Pilates

Senioren

Weidenflechten

Präsidentin



Rückblick Brockenstube 2018

Noch macht mir die Arbeit in der Brocki Mastrils viel Spass, auch, wenn die Einnahmen etwas weniger sind.

Ich hoffe trotzdem, dass Alle zufrieden sind. Brockifest war vor allem über Mittag gut besucht, an der Stelle möchte ich mich bei allen Helfer und Helferinnen ganz herzlich bedanken für die Mitarbeit. Vielen Dank gehört ebenso der Kundschaft, die uns das ganze Jahr über besuchen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein gutes neues Jahr.

Brockileiterin



Muki-Turnen Mastrils



Jahresbericht der MuKi Leiterin

Und schon bald ist mein erstes Jahr als MuKi Leiterin vorbei. Noch nicht lange und ich bin zum ersten Mal in der Turnhalle gestanden. 8 Kinder und ihre Mütter warteten gespannt auf ihre Neue und ich die Neue stand total nervös in der Halle.

Meine Nachbarin hatte mich gefragt, ob ich nicht Lust hätte die Muki-Stunden zu leiten. Warum nicht, dachte ich mir und habe schliesslich im April/Mai den Grundkurs besucht. Das war eine gute Entscheidung und so habe ich im August meine erste Stunde geleitet. Diese erste Stunde werde ich nie vergessen. Grosse Kinderaugen sahen mich an. Meine Kinder und Mütter sind super. Sie verzeihen mir auch mal einen Fehler. Es macht mir sehr viel Spass mit den Kindern zu spielen, zu klettern, zu springen, hüpfen, gumpen, und Spass zu haben. Anfangs zurückhaltende Kinder haben ihre Scheu verloren und fühlen sich unter uns sichtlich wohl.

Auf diese Stunden freue ich mich immer – obwohl die Lektionsvorbereitungen immer noch nicht ganz einfach sind. Aber es wird besser und schliesslich stehe ich jeden Dienstag mit einer neuen Lektion in der Halle und die Kinder machen begeistert mit.

Und die Mütter natürlich auch.

Für das geplanten Vaki turnen an einem Samstagmorgen habe ich nicht viel Anmeldungen erhalten und darum kurzerhand in eine Familienturnen umgewandelt. Wir hatten sehr viel Spass bei einem Rundlauf mit allen Geräten der Turnhalle.

Madlaina Bernhard

Krabbelgruppe

1 Mal im Monat treffen wir „Krabbelgrüpler“ uns im Spielgruppenzimmer zu einem gemütlichen Nachmittag. Dieser Nachmittag geht immer sehr schnell vorbei.

Im Juli holten wir unseren Krabbelgruppen Ausflug nach. Wir wollten einen gemütlichen Tag in Küblis auf dem Spielplatz verbringen. Es gab im letzten Sommer sehr wenige schlechte Tage, aber genau einen solchen haben wir uns ausgesucht. Als wir am Morgen losfahren wollten, hat es geregnet und kurzerhand haben wir den Ausflug zu uns nach Hause verschoben. Die Kinder spielten und die Würste machten wir auf dem Grill. Die Sonne kam doch noch und so konnten wir einige Sonnenstrahlen auf der Terrasse geniessen.

Seit September treffen wir uns immer am ersten Montag im Monat. Wir sind ein „lässiges“ Grüppli und freuen uns immer über neue Gesichter.

Carla Capaul

Januar 2019

Kranzen

Wie weiter, ja das fragten wir uns vor einem Jahr nach dem Suppentag.

Viele Kränze wurden nicht verkauft und mussten vom Vorstand wieder zurückgebaut werden um das brauchbare Material zu versorgen. Es steckte viel Arbeit dahinter und der Frust keimte.

Was können wir besser oder anders machen? Ist ein so grosses Angebot an Kränzen am Suppentag überhaupt noch gefragt?

Klar stand, wir wollten das weihnachtliche kranzen nicht aufgeben und wagten einen Versuch und boten ein offenes Kranzen an. Das heisst, die selbst hergestellten Dekorationen durften nach Hause genommen werden.

Wieder wurde Tannzweige, Efeu, und verschiedenes Grünzeug organisiert und gesammelt. Am Vormittag trafen wir uns zu fünft im Schulhaus ein und schleppten die vielen Kisten an Material vom Keller in die Küche hoch. Ein richtiges Advents Atelier entstand. Ja ich muss schon sagen, ein wahres Schlaraffenland an Dekormaterial in allen Farben von Kugeln, Bänder und Formen.

Einfach alles was das Herz begehrt inklusiv Kerzen ist schon toll. Natürlich konnte auch eigenes Material von zu Hause mitgenommen werden.

Auf welches Interesse wird unser neues Angebot stossen? Wir waren gespannt auf den Nachmittag.

Es kamen einige Frauen, neue Gesichter, auch wenn die Zahl nicht so gross war, es war ein Anfang. Ein bisschen Enttäuscht war ich schon, kamen doch nur vier Frauen die unserem Frauenverein angehören, fünf nicht Vereinsmitglieder und drei Helferinnen.



Emsig wurde gearbeitet es entstanden viele schöne Kränze und Gestecke. Es war sehr schön zu sehen mit welcher Freude die Frauen ihre Talente zum Vorschein brachten.

Wir vom Helferteam banden auch noch die bestellten Kränze für die Kirchen und Privatpersonen sowie diverse Gestecke für die Schule und Gemeindeganzlei.

An dieser Stelle danke ich allen Helferinnen für die tatkräftige Unterstützung ohne sie wäre dieser Anlass nicht möglich gewesen.

Erika Gredig

Jahresbericht Kurswesen 2018

Auch dieses Jahr durfte ich Euch ein Kursprogramm mit verschiedenen Kursen präsentieren.

Im März haben am Kartenkurs von Margot Forlin 5 Frauen teilgenommen und wieder tolle und individuelle Karten gestaltet.

Vielen Dank Margot!

Der Kartenkurs im Herbst, musste mangels Anmeldungen leider abgesagt werden.

Meine Idee, dass wir uns zu Ostern eine tolle Floristik Deko selber kreieren könnten, haben Mirjam Riess und Marfa Bosch von Blumen Creativ sofort unterstützt und uns einen tollen Kurs angeboten. Leider musste der Kurs mangels Anmeldungen abgesagt werden.

Im April und Anfangs Mai haben 8 Kinder bei Margot Forlin im Atelier, fleissig Muttertagsgeschenke gebastelt! Die Holzrohlinge wurden bemalt und mit einem Metallstecker versehen. Auch das Geschenkpapier wurde bedruckt und am Ende des Kurses war die Farbe nicht nur auf Holz und Papier! Aber die Kinder hatten grossen Spass. Vielen Dank an Margot, die die Geschenke nach der Trocknungszeit auch noch direkt an die Mütter geliefert hat!

Im Handarbeitszimmer haben wir uns zum Basteltreff eingefunden. Zu dritt haben wir süsse Hasen gebastelt, die uns bestimmt noch weitere Ostern viel Freude bereiten werden!

Ein weiteres Mal, haben wir aus Stoffen ein Utensilio genäht. Die Einen entstanden aus neuen Stoffen, die Anderen aus alten Jeans oder alten Kleidern. Ich denke die Körbchen sind Alle im Einsatz,

als Brot-/Aufbewahrungskorb oder als Geschenkverpackung.

Für den Bastelkurs zum Thema Sommerdeko habe ich Segelschiffchen vorbereitet, aber auch dieser Kurs musste mangels Anmeldungen abgesagt werden.

Die zwei weiteren Bastelkurse und Lismertreffs habe ich dann gestrichen.

Ich habe mich jedenfalls sehr gefreut, Euch die Kurse zu offerieren und ich hatte an den Abenden immer sehr viel Vergnügen!

Gleichzeitig zum Bastel-/Nähtreff hätte immer auch der Lismertreff stattgefunden. Sehr schade, dass niemand dieses Angebot je genutzt hat!

Anfangs Sommer durften an zwei Dessertkursen wieder wunderbare Desserts gemacht werden. Schwarzwälder Torte mit Schoggirahm, Vanille Cornets, Kokoscreme, Erdbeermousse und Rhabarber Mascarpone Terrine!

Wenn man da für den nächsten Besuch keine Idee hat! Sandra Jäger hat dafür ihr Wissen und ihre Küche zur Verfügung gestellt. Ganz herzlichen Dank Sandra!

Herr Heinz Boos hat uns wieder einen tollen Metallkurs angeboten!

Einen ganzen Samstag hätten wir selber Kugeln, Namensschilder, Windlichter und Vieles mehr schmieden können. Leider musste auch dieser Kurs, mangels Anmeldungen, abgesagt werden.

Mein Fazit für das Kursjahr 2018:

Es war ein schweres Jahr. Die Vorbereitung der Kurse ist immer mit sehr viel Aufwand verbunden. Wenn dann ein Kurs mangels Anmeldungen abgesagt werden muss, oder nur mit max.3 Personen stattfindet, ist das sehr demotivierend. Auch lassen sich die Kosten damit kaum oder überhaupt nicht decken.

Ebenfalls gab es bei einigen Kursen kurzfristige Abmeldungen, was sich auf die Kurseinnahmen ebenfalls negativ ausgewirkt hat.

Da wir ja ab diesem Jahr auch Raummieten an die Gemeinde zahlen müssen und das Interesse der Kurse auf nicht wirklich grosses Interesse stösst, haben wir beschlossen, das Kurswesen für eine Weile aufs Eis zu legen und keine weiteren Kurse zu organisieren.

Das Zemmahöckla und Chorba unter der Leitung von Margrit Aliesch, Christine Grob und Lisi Noè findet natürlich weiterhin statt!

Siehe unter www.fvmastrils.ch unter WEIDENFLECHTEN





Eierfärben 2018

Wir (Marina Imhof und Andrea Mathis) haben in diesem Jahr das Ostereierfärben von Anitta Gadiant und Barbla Ulrich übernommen. Herzlichen Dank für die super Einführung und Begleitung im ersten Jahr! Sie haben uns alles sehr genau erklärt und Anitta hat uns alle Ihre sauber dokumentierten Unterlagen übergeben.

Die Eier bestellten wir wie seit einigen Jahren bei Ulla und Christian Bosshard in Igis. Wir haben dem Bio-Hof einen Besuch abgestattet und durften die sehr aufs Tierwohl ausgerichtete Arbeitsweise von Ulla Bosshard kennenlernen.

Am Montagmorgen (19. März 2018) haben wir gemeinsam mit Anitta, Barbla und Ursi Bernhard die Küche und den Nebenraum eingerichtet.

Am Nachmittag durften wir auf viele helfende Frauen- und Kinderhände zählen und die Eier waren sehr rasch eingepackt, gefärbt und geölt. Es gab sehr wenig Bruch und wir konnten 1484 wunderschön gefärbte Eier zum Verkauf freigeben.

Alle Eier wurden verkauft und der Reinerlös von Fr. 668.- an die Sport- und Kulturkasse der Schule Mastrils überwiesen. Die Spenden von Fr. 91.- hat Herr Gross direkt einbezahlt.

Damit das Eierfärben weiterhin so erfolgreich durchgeführt werden kann, sind wir auf viele helfende Hände am Montagnachmittag angewiesen. Wichtig sind aber auch die Begleitpersonen am Dienstagnachmittag - welche die Schüler beim Verkauf begleiten - da die Schule sonst ihre Aufsichtspflicht nicht gewährleisten kann.

Vielen herzlichen Dank allen für ihren Einsatz und bis bald in der „Eierküche“.

Liebe Grüsse Marina und Andrea

Pilates

Liebe Frauen

Wir hatten ein bewegtes Jahr. Zuerst ein Unfall meinerseits, wodurch das Training ausfiel im Februar und März. Ab April haben wir wieder durchgestartet und hatten einen schönen, fitten Abschluss vom Schuljahr im Juni.

Dann wurde klar, dass das neue Gebührenreglement der Gemeinde für alle gleich ist und auch für die Frauenvereine gilt. Das heisst, der Verein zahlt jetzt den vollen Preis für ein wöchentliches Training bis zu zwei Stunden, was vorher gratis war.

Diese Zeit teilen wir uns mit den Mukiturner, damit wir nur einen Mietzins zahlen und ihn teilen können. Natürlich zahlen wir Leiterinnen den Zins, damit sich für den Verein kostenmässig nichts verändert.

Afin, nun haben wir von Mittwoch auf den Dienstag, 8.00 – 8.55 Uhr gewechselt, was noch nicht wirklich angelaufen ist. Ich weiss nicht, ob es der Tag ist, oder der Namen „Pilates“ oder das Training selber, was abschreckt!?!

Auf jeden Fall haben wir Platz für mehr Frauen!! Mehr Frauen, mehr Spass!! Wir haben coole Musik und supercoole Übungen und der Beitrag ist immer noch 5.-!

Wir freuen uns auf Euch!

Liebe Grüsse

Tanja Renner

JAHRESBERICHT 2018 Senioren

Wieso nicht einmal etwas Neues?!

Da es für uns eher schwierig ist mit einer kleinen Gruppe einen grösseren Ausflug zu organisieren, nahm ich den Vorschlag der evangelischen Kirchgemeinde an, gemeinsam einen Anlass zu organisieren. Man entschied sich für das Appenzeller Land. Wiedererwarten bekamen wir sehr viele Anmeldungen. Ein Fünftel davon waren Mastrilser, was uns, insbesondere mich, sehr freute. Am Freitag 15. Juni 2018 ging es dann in den Schnuggenbock (Erlebnisrestaurant) auf der Waldegg bei Teufen zum Zvieri.

Soweit so gut. Doch das Fazit unserer Mastrilser Senioren war ernüchternd. Zu grosser Anlass und zu unpersönlich. Der kleine Familiäre Anlass wird zurückgewünscht. Somit hat die spontane Idee bereits ein Ende gefunden, gewissermassen. Natürlich kann Jedermann am Ausflug der evangelischen Kirchgemeinde Landquart teilnehmen was auch sehr erwünscht ist. Am Freitag 21. Juni 2019 geht der Ausflug nach Waltensburg mit Besichtigung der Fresken in der Kirche Waltensburg und anschliessendem Zvieri im Hotel Ucliva.

Wir, der Frauenverein Mastrils, organisieren dieses Jahr wieder einen Seniorenausflug in alter Manier. Reserviert Euch schon mal das Datum vom Mittwoch 21. August 2019. Nähere Angaben entnehmt Ihr dann von den Flyern an den verschiedenen Anschlagbrettern.

Ich freue mich und hoffe auf zahlreiches Erscheinen.

Barbla Depeder Ullrich

Jahresrückblick "Zemmahöckla und Chorba"

Auch im 2018 haben wir "Mastrilser Chorberinnen" unser Hobby ausgelebt. Traditionell fanden an drei Montagabenden im Februar die Treffs im Foyer des Schulhauses statt, wo Futterhäuschen für Vögel und Kugeln entstanden. Es haben Anfängerinnen und Fortgeschrittene teilgenommen.



Im frühen Frühjahr konnten wir bei der Schulanlage in Wangs sehr schöne gelbe Weiden schneiden und hier im Dorf in einem umgenutzten Hühnerstall einlagern.



Im April entstanden weitere originelle Objekte. Es wurde im Freien geflochten und die Frühlingssonne verschönerte den Tag.

Im September und Oktober standen Sterne aus Weiden auf dem Programm.

Das "Zemmahöckla und Chorba" ist offen für alle Interessierten. Wir freuen uns, das alte Handwerk des Weidenflechtens auch in Zukunft gemeinsam zu pflegen.

Margrit Aliesch



2018

Sei mutig, gerecht und fair.

Zu den schönen Ereignissen zählen eindeutig die Besuche bei unseren jüngsten Erdenbürger. Im vergangenen Jahr durfte ich bei 3 Familien zum Nachwuchs gratulieren und ihnen im Namen des FV einen Latz überreichen. Die Ess-Lätzli werden mit viel Liebe in Handarbeit von Menga Kouni gemacht.

Familie Carla Capaul, Isla, zu ihrem Sohn Nando, Familie Winkler, Hüseraweg, zu ihrer Tochter Livia und Familie Madlaina Bernhard, Hüseraweg, zu ihrem Sohn Dario.

Geburt und Tod liegen so nahe beisammen. So mussten wir uns von zwei Mitgliederinnen für immer verabschieden: im Juli von Burga Schaniel und im September von Margareta Meier. Wir trauern mit den Angehörigen und werden die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Januar: Nach dem Suppentag wurde viel Material in der Zivilschutzanlage abgestellt. Was wird noch gebraucht? Was kann entsorgt werden? Zusammen mit Heidy habe ich diese Arbeit in Angriff genommen. Alle Schachteln sind wieder sauber angeschrieben und für den nächsten Einsatz griffbereit.

Februar: Damit unsere GV reibungslos veranstaltet werden konnte, haben wir einen Monat davor eine separate Sitzung einberufen mit einem Traktandum: die Vorbereitung der GV.

Zu unserem Nachbarverein, dem FV Igis, pflegen wir einen lockeren, steten Kontakt. Die Einladung zu ihrer GV nahm ich gerne an und besuchte nur den geschäftlichen Teil.

März: Unsere GV stand ganz gross in meiner Agenda.

Mai: Damit der Vorstand sich nicht nur zu den Sitzungen trifft, gehört auch der gesellige Teil dazu. Wir genossen ein gemütliches Abendessen in einem Lokal in Chur.

Der katholische Frauenbund Landquart hat zu einem Brunch eingeladen, damit die gemeinsamen Synergien besser genutzt werden könnten und auch zum gegenseitigen Kennenlernen. Unser Verein wurde durch Barbla und Gabriela vertreten. Das neue Gebührenreglement war ein ganz heisses Thema. Danach kam das Reglement ins Wanken und von Seite der Behörden wurde laut, das Gebührenreglement müsse neu ausgearbeitet werden. Den Behörden war nicht bewusst, dass mit diesem Reglement den kleinen Vereinen die Beine abgesägt werden. Theorie und Praxis.

Für die Krabbelgruppe konnte ich einen freien Betrag erwirken. Manchmal braucht es einige Telefonate und viel Zeit, aber es hat sich gelohnt. Die Krabbelgruppe darf weiterhin unentgeltlich die Räumlichkeiten der alten Gemeinde benutzen, ebenso die Spielgruppe. Das betrifft den FV nicht direkt, aber ist doch ein Bestandteil unseres Dorfes.

Mit der Präsidentin des FV Igis setzte ich mich ebenfalls zusammen, um über das weitere Vorgehen betreffend Gebühren zu diskutieren.

Mai: Über den Dessertkurs schreibe ich, weil ich die Kursleiterin war. An zwei Nachmittagen kamen die Frauen zu mir nach Hause und in meiner Küche und Esszimmer wurde kreierte, ausprobiert und dekoriert.

Es entstanden viele feine Sachen, welche zum Teil auch eingefroren werden konnten.

Juni: Freundschaften müssen gepflegt werden, so schickten wir vom Vorstand wieder einmal eine Karte an unseren Patenverein Küsnacht.

Im Juni luden wir unsere Mitglieder zu einem Brunch in den Pfarreisaal ein. Um zu eruieren, mit wie vielen Teilnehmern wir rechnen durften, musste man sich anmelden. Leider meldete sich nur eine Person mit ihrem Mann an.

Im Juni hatten wir den Vorstand erweitert und die beiden Ressortfrauen für Kerzenziehen und Kranzen eingeladen. Mit dem Thema wie weiter? Voller Optimismus und mit vielen guten Ideen war der sonnige Nachmittag schnell vorbei gegangen.

Juli und August: In den grossen Sommerferien mussten wir im Postgebäude nach dem Lottoabend zweimal die Stühle zusammenstellen. Mit geringem Zeitaufwand hat die Vereinskasse profitiert. Einmal kam Luzia mit und beim zweiten Datum waren Tanja und Carla für den Verein im Einsatz.

September: Die Bibliotheksleitung fragte uns an mit dem FV Igis einen Aperó für ca. 80 Personen zu machen.

Schlussendlich war die Bibliothek bis auf den letzten Stuhl ausgebucht und wir durften für ca. 120 Gäste den Aperó

bereitstellen. Unsere Bistrotische brachten wir mit, denn für so viele Personen brauchte es auch mehr Abstellfläche. Der Apero war ein voller Erfolg.

Auf Wunsch der GV-Versammlung wurde die Vereinsreise auf einen Samstag verschoben, damit auch die jüngeren Frauen Gelegenheit hätten, an der Reise teilzunehmen. Mit dem Zug führen wir via St.Gallen nach Teufen zum Naturheilpraktiker A.Vogel. Dort wurden wir sehr fachmännisch durch den Kräutergarten geführt. Da einige Teilnehmerinnen selber ein grosses Natur-Wissen haben, oder vielleicht selbst ein bisschen „Kräuterhexe“ sind, kamen viele interessante Gespräche zu Stande und die Zeit raste dahin. Ein Kräuter-Öl durften wir vor der Filmvorführung selber machen und als Abschluss hatten wir Gelegenheit, in der hauseigenen Apotheke einzukaufen. Auf den Heimweg hat jede Besucherin eine gefüllte Tasche mit Produkten erhalten. Die grosszügige Werbung trugen wir gerne mit uns herum.



Für das Mittagessen hatten wir im rustikalen Beizli auf dem Appenzeller Marktplatz einen Tisch reserviert. An einer Sitzung hatte der Vorstand beschlossen, dass die Vereinskasse die Kosten für das Mittagessen übernimmt. Diese ist geglückt. Herbstinfo wurde bekannt, dass ich

auf die nächste GV abgeben werde und darum eine suche.

nun jeder von uns, aber das alte, historische, kulturelle Zürich

wert. Heidi und ich wurden von unseren Freunden, dem FV Zollikerberg zu einer speziellen Führung eingeladen. Das heisst, der ganze Vorstand wäre eingeladen gewesen, aber nur wir beide konnten es zeitlich einrichten.

Für die Musikunterhaltung wurden der FV und der Kulturverein wieder angefragt, die Festwirtschaft zusammen zu organisieren.

November: Musikunterhaltung der Mastrilser Dorfmusikanten. Mit Kuchenbacken oder einem Arbeitseinsatz war der Anlass bereits Routine. Ähnlich wie im Vorjahr hatten wir den Einkauf erledigt und auch entsprechend die Tische aufgestellt und dekoriert. Zahlenwerte können ganz schnell über den Haufen geworfen werden. Schnell mussten mehr Tische aufgestellt werden, Stühle geputzt und die Tischdeko reduziert /verteilt werden. Der Ansturm verhiess einen guten Abend. Sobald die Musik ertönte, machten wir in der Küche Bestandes-Aufnahme, ob noch genügend Esswaren und Getränke da waren. Zusammen mit Vroni Keller ging ich zum Einkaufen in den nächstliegenden Prontoshop. Das Publikum merkte von unserem Intermezzo nichts, denn bis zur Pause war bei uns in der Küche wieder alles im Lot. Für die Bibliothek wurden wir dieses Jahr bereits zum zweiten Mal angefragt zusammen mit dem FV Igis einen Apero zuzubereiten, aber dieses Mal im kleinen Rahmen.

Die Suche für meine Nachfolgerin lief auf Hochtouren und wir meinten, unsere Arbeit würde belohnt. Bei einem Kaffeekränzchen, zusammen mit dem Vorstand, machte unsere Kandidatin leider einen Rückzieher.

Kranzen: Dieses Jahr hatten wir ein offenes Kranzen angeboten. Da wir im Foyer verschiedene Advents-Angebote



hatten, beschlossen wir uns nicht selber Konkurrenz zu machen. An einem Donnerstagmorgen richteten wir zu fünft zweieinhalb Stunden die Küche und den Stuhlraum ein, damit beim offenen Kranzen aus dem Vollen geschöpft werden konnte. Verschiedenes Grünzeug wurde besorgt. Leider kamen den ganzen Nachmittag nur 9 Frauen vorbei, vier aus unserem Verein und der Rest, Auswärtige. Auch beim Aufräumen waren wir wieder mit fünf Frauen über zwei Stunden an der Arbeit.

Dezember: Suppentag! Damit dieser grösste Anlass in unserem Dorf funktioniert, braucht es einiges. Bereits im September machten wir zusammen mit beiden Vertretern der Kirchgemeinden ab, wohin der erwirtschaftete Erlös gespendet werden sollte. Wir

Entschieden uns, das Chinderhus Strahlegg in Fideris zu unterstützen. Mit der Geschäftsleitung nahm ich Kontakt auf.



Überraschung
In der
unter anderem
das Präsidium
Nachfolgerin
Zürich kennt
war eine Reise

Jemand vom Chinderhus sollte das Haus nach dem ökumenischen Gottesdienst vorstellen und erklären, für welchen Zweck das gespendete Geld eingesetzt werden sollte.

Erstmals hatten wir einen Adventsmarkt im Foyer organisiert. Der FV hatte die Tische von der kath. Kirchengemeinde organisiert und 8 Mastrilser Handwerker konnten ihre Produkte verkaufen. Für die Kinder hatte der FV verschiedene Spiele aus der Ludothek bezogen und der beliebte Basteltisch durfte nicht fehlen.

Zu unserer ersten Sitzung hatten wir die verschiedenen Ressortfrauen aus dem Grund eingeladen, damit sie uns besser kennenlernen und gleich ihre Wünsche vorbringen konnten.

Den geschäftlichen Teil erledigten wir an 6 Sitzungen, dazu kamen 2 Besprechungen und für die die GV war nochmals eine Sitzung nötig.

Zum Schluss bedanke ich mich bei meinen Vorstands-Kolleginnen und ihren Familien ganz herzlich für die Zeit, welche sie und auch ihre Männer für den FV investieren.

Bei all unseren Mitgliedern, dem Aperoteam, Gönnern, Spendern und allen, die zum Wohle unseres Vereins in unserem Dorf beitragen, bedanke ich mich ebenfalls.

Meiner Nachfolgerin wünsche ich Mut und Geschick und ich kann versichern, wir haben ganz tolle Mitglieder, welche tatkräftig ihre Unterstützung immer wieder anbieten.

Greif zu, sei fair und gerecht!

Eure Präsidentin

Sandra Jäger

Tätigkeiten in Mastrils

Brockenstube

An der Ragazerstrasse beim Gemeindewerkhof

Dienstag 13:30Uhr – 16:00 Uhr und Samstag 09:00 Uhr – 11:00 Uhr geöffnet.

Brockifest 25. Mai 2019

Senioren

Spielnachmittag, an jedem letzten Mittwoch jeden Monats wird im Restaurant Tanne um 13:30 Uhr vom Frauenverein eingeladen zu Jassen, Spielen, Kaffee und Kuchen.

Ausflug 21.06.2019

Krabbelgruppe

Zusammen mit ihren Eltern treffen sich die Kleinsten einmal monatlich.

Info: Carla Capaul 079 586 66 80

MUKI / ELKI Turnen

Dienstag 09:00 Uhr – 10:00 Uhr in der Turnhalle Mastrils

Madlaina Bernhard 076 570 19 86

Frauenturnen

Pilates Dienstag 08:00 – 08:55 Uhr in der Turnhalle Mastrils

Tanja Renner 079 596 94 52

Alle Aktivitäten sind auf unserer Homepage ersichtlich.

www.fvmastrils.ch

Änderungen vorbehalten,

die neuen Kurse werden an den „Anschlagekästen“ im Dorf aufgehängt.

Auf unserer Homepage sind die Kurse aufgeschaltet und zum Online anmelden bereit.



All unseren Mitgliedern, Gönnern, Spendern und allen die zum Wohle unseres kleinen gemeinnützigen Frauenvereins beitragen.